

INTERGEO 2023: Auf geht's nach Berlin

Ich freue mich auf die INTERGEO 2023: Alle großen Player der Geo-Branche werden dabei sein, um die neuesten Produkte und Entwicklungen zu Cloudanwendungen, Künstlicher Intelligenz für Geodaten, Satellitenfernerkundung, 4D-Geodaten und vieles mehr vorzustellen. Und auch in diesem Jahr wird kurz vor der Messe das sogenannte INTERGEO-Themenheft veröffentlicht, das wiederum zur individuellen Vorbereitung auf den INTERGEO-Besuch dienen kann.

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe: Zunächst informiert Sie Martin Bünagel in der Rubrik »Geodäsie im FOKUS« gewohnt allgemeinverständlich über Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Daten sollen für mehr Transparenz im Immobilienmarkt sorgen, um Spekulationen einzudämmen und Käufern und Verkäufern mehr verlässliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Eine Delegation des DVW berichtet anschließend über die FIG Working Week 2023 in Orlando, USA. Motto der diesjährigen Working Week war »Protecting our World, Conquering New Frontiers«, zu welcher die neue FIG-Präsidentin Diane Dumashie eingeladen hatte. Insgesamt nahmen weit mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 85 Ländern an diesem internationalen Event teil, etwa 40 reisten aus Deutschland an. Für den DVW war die Generalversammlung von besonderer Bedeutung: Unser DVW-Präsident Rudolf Staiger wurde als »Honorary President of FIG« ausgezeichnet.

Die Konferenz der GeodäsieStudierenden (KonGeoS) führt seit 2013 jährlich eine Erstsemesterumfrage an den deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten durch. Der Fachbeitrag von Valentin Fahrer et al. analysiert hier die Fragestellung, mit welcher Motivation und Erwartungshaltung junge Menschen das Studium der Geodäsie aufgenommen haben. Ebenso wird untersucht, wie Abiturienten künftig für ein Geodäsie-Studium gewonnen werden können.

Ein Beitrag von Matthias Soot et al. widmet sich der Grundstückswertermittlung. Aufgabe der Gutachterausschüsse in Deutschland ist in erster Linie die Schaffung einer Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt sowie die Bereitstellung der Bodenrichtwerte und anderer zur Wertermittlung erforderlichen Daten. Die Autoren stellen die verschiedenen Herangehensweisen der Gutachterausschüsse vor und leiten ein Best Practice für die Veröffentlichung von Liegenschaftszinssätzen ab. Und an dieser Stelle ein herzlicher Glückwunsch: Herr Soot ist Preisträger des DVW-Promotionspreises, der dieses Jahr erstmalig vergeben wird.

Christian Lucas et al. erläutern anschließend den Weg der Geobasisdatenharmonisierung in Schleswig-Holstein. Unter dem Projektnamen »geobasis SH« wird ein Datenführungskonzept entwickelt, welches die Geobasisdaten redundanzfrei und aktuell in einer gemeinsamen Datenbank vorhält. Ziel ist es dabei, die klassischen Produktlinien um ATKIS und ALKIS valide zu bedienen sowie eine Harmonisierung der bestehenden Geobasisdaten herbeizuführen.

Abgerundet wird diese Ausgabe um drei Fachbeiträge aus dem Bereich der Ingenieurgeodäsie. In dem Artikel von Cigdem Askar et al. wird die Leistungsfähigkeit eines modernen mobilen Indoor-Mapping-Systems im Vergleich zu einem terrestrischen Laserscanner zur Gebäudedokumentation bewertet. Björn Riedel und Jens-André Paffenholz betrachten in ihrem Beitrag die grundlegenden Messmethoden der satellitengestützten und terrestrischen Radarinterferometrie für die Anwendung in der Ingenieurgeodäsie. Der Artikel von Tina Ambrosat et al. stellt eine automatisierte Zustandserfassung von Bauwerken durch Befliegung mit unbemannten Flugobjekten sowie einer anschließenden Bildauswertung und Bauzustandsbewertung vor.

Habe ich Ihre Neugierde geweckt? Dann wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser zfv-Ausgabe. Und ich freue mich auf ein Wiedersehen im Rahmen der INTERGEO 2023 in Berlin.

Ihr

Stefan Sandmann

Stefan Sandmann, zfv-Schriftleiter Geoinformationen

